Krebsregister
Rheinland-Pfalz

EINRICHTUNGSBEZOGENE AUSWERTUNG

ZUR QUALITÄTSSICHERUNG IN DER ONKOLOGISCHEN VERSORGUNG

Gynäkologische Praxis
Herr Dr. Mustermann
Musterstr. 24
12345 Musterstadt

MELDER-ID: 123456

Zeitraum: 01.01.2020 - 31.12.2020

Mainz, Dezember 2021

Krebsregister Rheinland-Pfalz

Ziel unserer Rückmeldungen an Sie ist es Ihnen, den meldenden Gynäkologen[1], einen Überblick über die uns vorliegenden Daten zu den von Ihnen gemeldeten Patientinnen[2] zu geben. Diese Dokumentation gibt Ihnen und uns einen Einblick in die Anzahl und Vollständigkeit, der im Krebsregister Rheinland-Pfalz (RLP) vorliegenden Informationen zu den Patientinnen, in deren Behandlung Sie involviert sind und waren.

Inhalt

I. Anzahl Ihrer Meldungen **4**

II. Beschreibung Ihrer Patientinnen **5**

III. Informationen zu Therapie und Verlauf **7**

IV. Individuelle Anforderungen **9**

V. Die onkologische Patientenakte **13**

[1] In diesem Bericht werden für Ärztinnen und Ärzte nur die männlichen Bezeichnungen verwendet, dabei sind Ärztinnen jedoch stets eingeschlossen.

[2] Für Patientinnen und Patienten wird in diesem, auf niedergelassenen Gynäkologen ausgerichteten, Bericht nur die weibliche Bezeichnung verwendet, da Patientinnen in dieser Facharztgruppe in der deutlichen Überzahl sind, Patienten sind jedoch stets eingeschlossen.

Die im Krebsregister RLP gesammelten Daten sind Grundlage aggregierter Auswertungen und Einzelfallbesprechungen, die dem Ziel einer verbesserten Qualität der onkologischen Patientenversorgung dienen.

Bitte beachten Sie, dass jeder Melder nur die Leistungen an das Krebsregister melden soll, die er selbst erbracht hat. Von Ihnen als niedergelassener Gynäkologe sind das im Wesentlichen Angaben zur Antihormontherapie und zum Verlauf (Abbildung 1).

Meldeanlass	Krankenhaus/ Organkrebs-zentrum	Niedergelassener Onkologe	Niedergelassener Gynäkologe
Diagnose	✓	(✓)	(✓)
Operation	✓		(✓)
Beginn/Ende Systemtherapie			
▪ Chemotherapie	✓	✓	
▪ Antihormontherapie	(✓)	(✓)	✓
▪ Immuntherapie	✓	✓	(✓)
Beginn/Ende Strahlentherapie	✓		
Verlauf			
▪ Nachsorge	(✓)	(✓)	✓
▪ Rezidiv	✓	(✓)	(✓)
▪ Metastase	✓	(✓)	(✓)
▪ Progress	✓	(✓)	(✓)
▪ Tod	✓		(✓)

(✓): Nur falls selbst durchgeführt/festgestellt

Abbildung 1: Meldeanlässe nach Einrichtung. Jeder Melder meldet nur die Leistung, die er selbst erbracht hat.

Zur Antihormontherapie benötigen wir Informationen zum Datum des Beginns und des Endes der Behandlung. Zudem sind Angaben zur Substanz sowie jedem Wechsel des Wirkstoffes essenziell. Zum Verlauf benötigen wir bei Tumorfreiheit eine Meldung pro Jahr, außerdem stellt jede Statusänderung (Remission, Rezidiv, Progress, Metastase, Tod) einen Meldeanlass dar.

I. Anzahl Ihrer Meldungen

Zunächst geben wir Ihnen einen Überblick über Ihre Meldeaktivität. Krebs ist eine meldepflichtige Erkrankung. Seit dem 01.01.2016 werden im Krebsregister RLP neben epidemiologischen auch klinische Daten dokumentiert. Aus diesem Grund ermitteln wir für jeden Melder pro Jahr die Anzahl der bei uns eingegangenen Meldungen. Hierbei werden ausschließlich qualitätsgeprüfte Meldungen berücksichtigt. Meldungen zu denen z.B. noch Rückfragen bestehen sind hier nicht aufgeführt. Für das Jahr 2020 fügen wir zudem einen Vergleich mit den gesamten Meldezahlen aller niedergelassenen Gynäkologen in Rheinland-Pfalz (RLP) an (Tabelle 1).

Tabelle 1: Anzahl Ihrer Meldungen in den Jahren 2016 bis 2020 mit einem Vergleich der Gesamtzahlen aller niedergelassenen Gynäkologen in RLP für das Jahr 2020

Meldeanlass	2016	2017	2018	2019	2020	RLP 2020
Diagnose	16	38	13	13	11	1.264
Antihormontherapie	0	0	0	12	6	596
Verlauf	0	57	63	48	25	11.113
Gesamt	16	95	76	73	42	13.177

Bitte beachten Sie, dass Antihormontherapien, mit Informationen zur Substanz, sowie Beginn und Ende der Therapie unter dem Meldeanlass „Systemtherapie“ zu melden sind.

II. Beschreibung Ihrer Patientinnen

In diesem Abschnitt geben wir Ihnen einen Überblick über die Vollständigkeit der Informationen zu den Patientinnen, die uns von Ihrer Einrichtung gemeldet wurden. Abbildung 2 zeigt die Verteilung von Alter und Geschlecht, entsprechend der Meldungen, die Sie uns übermittelt haben.

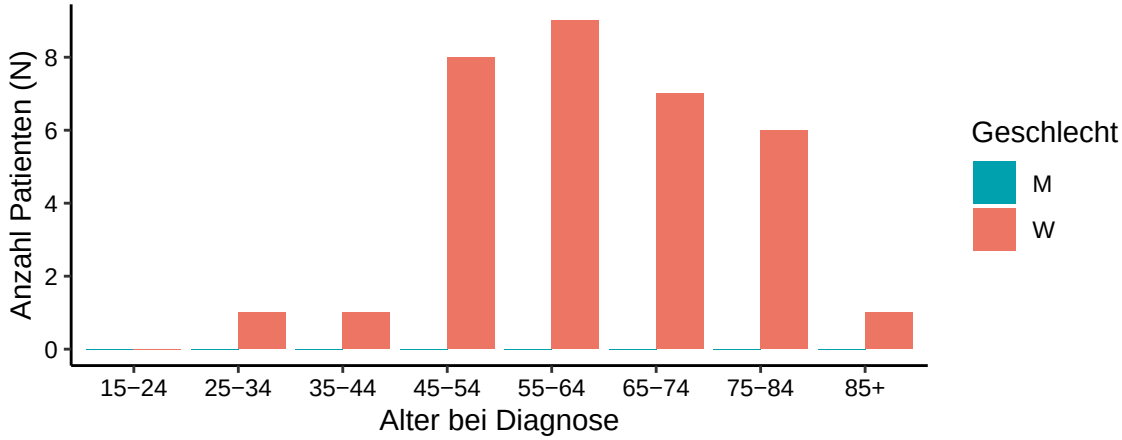

Abbildung 2: Alters- und Geschlechtsverteilung Ihrer Patientinnen; Meldungseingang: 01.01.2020 bis 31.12.2020

In Abbildung 3 geben wir Ihnen einen Überblick über die Anzahl der von Ihnen gemeldeten Tumoren (ICD-10-GM).

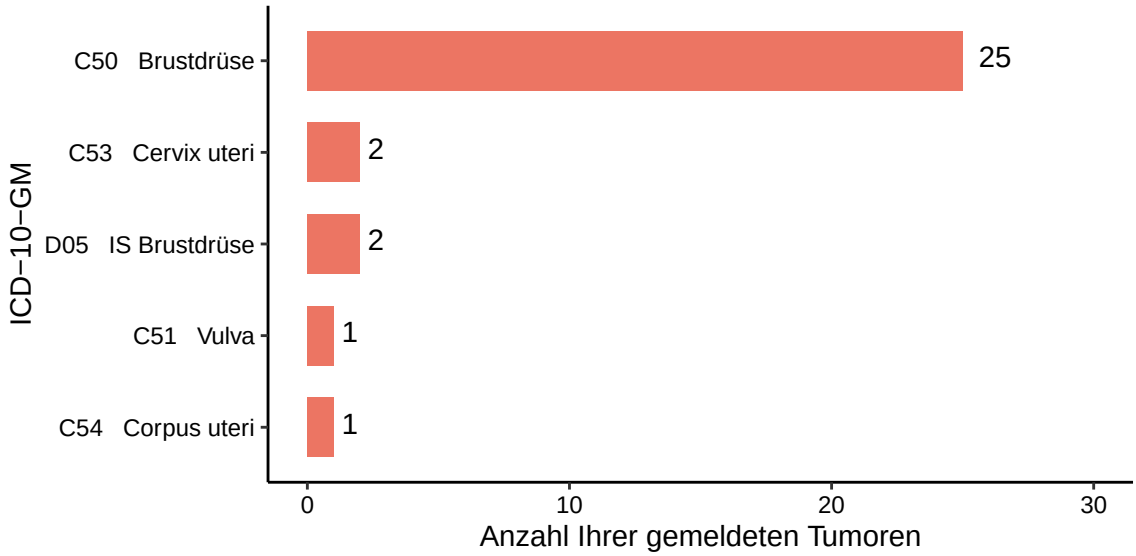

Abbildung 3: Verteilung der von Ihnen am häufigsten gemeldeten Tumoren (ICD-10-GM); Meldungseingang: 01.01.2020 bis 31.12.2020

Abbildung 4 zeigt die zurückgelegten Wegstrecken Ihrer Patientinnen zu Ihrer Einrichtung. Grundlage ist der Wohnort auf Ebene der Gemeindekennziffern zum Zeitpunkt der von Ihnen erbrachten Leistung. Die Stärke der Pfeile repräsentiert die Anzahl der Patientinnen je Kreis, die Farbe die durchschnittliche Entfernung, angegeben in Kilometern (km).

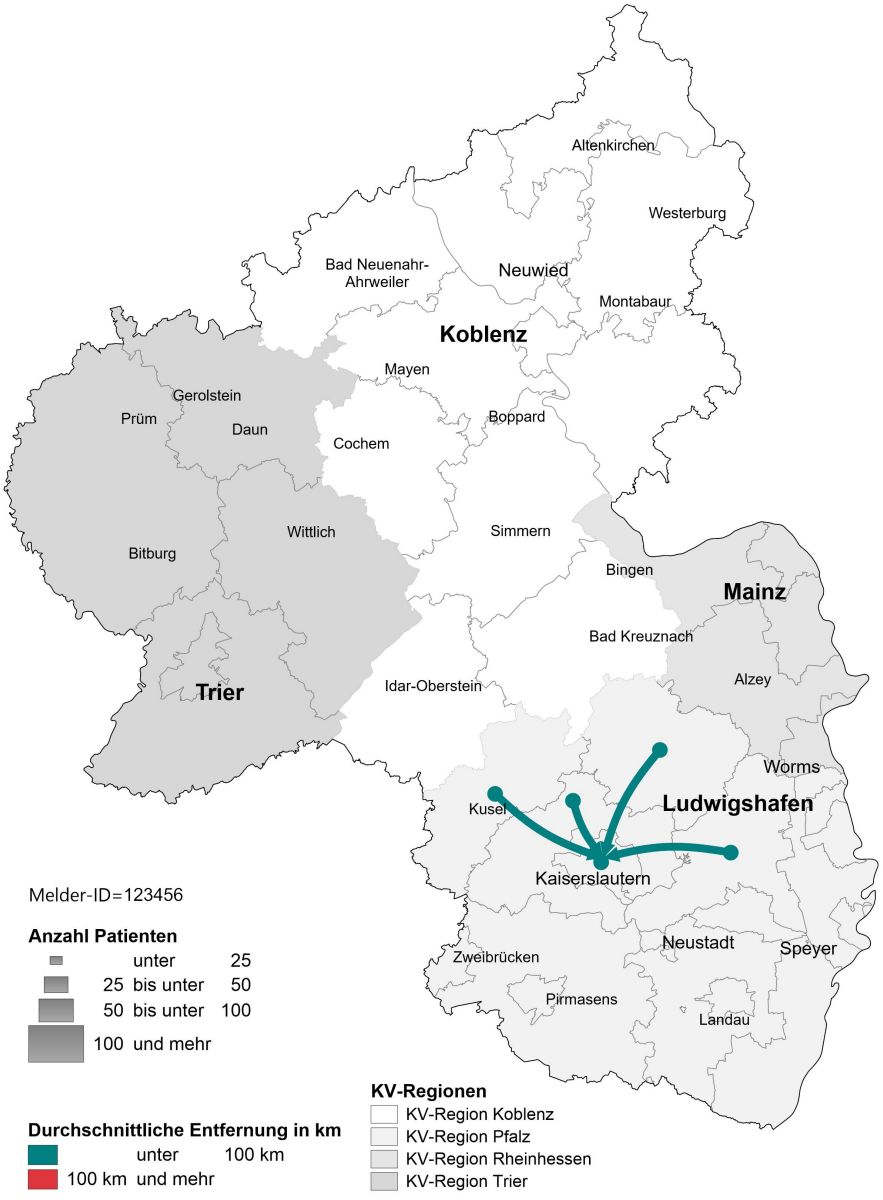

Abbildung 4: Patientenströme vom Wohnsitz der Patientinnen auf Kreisebene zu Ihrer Einrichtung; Meldungseingang: 01.01.2020 bis 31.12.2020

III. Informationen zu Therapie und Verlauf

Das Vorliegen von vollständigen Daten zur Therapie und zum Verlauf für jede einzelne Patientin ist entscheidend für die Beurteilung des Erfolges, der Qualität und der Vergleichbarkeit der durchgeführten Behandlung. Mit Ihren Meldungen zu den von Ihnen verordneten Therapien und zur Nachsorge leisten Sie somit einen wesentlichen Beitrag zur lückenlosen Erfassung der onkologischen Krankengeschichte Ihrer Patientinnen.

In Tabelle 2 geben wir Ihnen einen Überblick über die von Ihnen gemeldeten Antihormontherapien im Vergleich zu RLP insgesamt. Neben der Gesamtzahl ist der Anteil an Therapiemeldungen aufgeführt, der Informationen zum Datum des Beginns und des Endes enthält.

Tabelle 2: Anzahl der von Ihnen gemeldeten Antihormontherapien insgesamt, sowie der Anteil der Therapiemeldungen mit Angaben zum Datum des Beginns und des Endes, jeweils im Vergleich zu allen niedergelassenen Gynäkologen in RLP; Meldungseingang: 01.01.2020 bis 31.12.2020

Antihormontherapie	Ihre Einrichtung	RLP
insgesamt	6	596
mit Datum Therapiebeginn	6	596
mit Datum Therapieende	0	144

Neben Informationen zum Beginn und zum Ende einer Antihormontherapie ist die Angabe zum verordneten Wirkstoff essenziell. In Tabelle 3 sind die von Ihnen am häufigsten gemeldeten Substanzen aufgeführt. Im Vergleich dazu sind die Gesamtzahlen für RLP gelistet.

Tabelle 3: Anzahl der von Ihnen im Rahmen einer Antihormontherapie gemeldeten Substanzen im Vergleich zu allen niedergelassenen Gynäkologen in RLP; Meldungseingang: 01.01.2020 bis 31.12.2020

Wirkstoff	Ihre Einrichtung	RLP
Anastrozol	1	63
Exemestan	0	55
Fulvestrant	0	5
Letrozol	0	179
Tamoxifen	5	293
andere	0	25

Neben der Verordnung von Antihormontherapien leisten Sie im Rahmen von Nachsorgeuntersuchungen einen wesentlichen Beitrag zur Versorgung von Krebspatientinnen. Die von Ihnen übermittelten Informationen zum Ergebnis dieser Untersuchungen sind ein entscheidender Beitrag zur Beurteilung des Therapieerfolges, der auch für die vor- und mitbehandelnden ärztlichen Kollegen von großem Interesse ist. In Tabelle 4 sind die von Ihnen gemeldeten Informationen zum Verlauf Ihrer Patientinnen gelistet.

Tabelle 4: Anzahl Ihrer Verlaufsmeldungen insgesamt, sowie der Anteil der jeweiligen Verlaufsstatus im Vergleich zu allen niedergelassenen Gynäkologen in RLP; Meldungseingang: 01.01.2020 bis 31.12.2020

Ausprägung	Ihre Einrichtung	RLP
insgesamt	25	11.113
Rezidiv	0	162
Progress	0	25
divergentes Geschehen	0	2
keine Änderung	0	287
Besserung	0	21
tumorfrei	25	10.377
Beurteilung nicht möglich	0	8
keine Angabe	0	64
Metastase	0	102
Tod	0	65

Bitte beachten Sie, dass bei Tumorfreiheit in den ersten fünf Jahren nach Diagnose eine Verlaufsmeldung pro Jahr an uns gemeldet werden soll. Zudem muss jede Statusänderung (Remission, Rezidiv, Progress, Metastase, Tod), auch über diese fünf Jahre hinaus, gemeldet werden.

IV. Individuelle Anforderungen

Neben regelmäßigen Rückmeldungen an Sie und Ihre ärztlichen Kollegen in RLP bieten wir jedem Arzt individuelle Auswertungen an. Auf Ihren Wunsch hin können wir alle in unserer Datenbank vorliegenden Informationen zu einem Ihrer Patienten zusammenstellen oder aber auch zu einer bestimmten Patientengruppe. Hierzu bieten wir neben der Erstellung von Datensätzen auch Analysen unter Anwendung von sowohl etablierten als auch innovativen statistischen Verfahren und grafische Darstellungsformen an.

Ihre Meldungen tragen zur Vollständigkeit des Datensatzes im Krebsregister RLP bei und ermöglichen so beispielsweise Analysen zu prognostischen Faktoren oder dem Erfolg von aktuellen Behandlungsstrategien.

Eines unserer Schwerpunktthemen ist das Ovarialkarzinom (ICD-10-GM C56). Im Folgenden finden Sie zu dieser Entität einige Auswertungen, die auf den uns vorliegenden Informationen zu in RLP behandelten Patientinnen basieren.

In einer ersten Abbildung geben wir Ihnen einen Überblick über die Verteilung von Meldungen aus stationären Einrichtungen zu Ovarialkarzinomen (Abbildung 5).

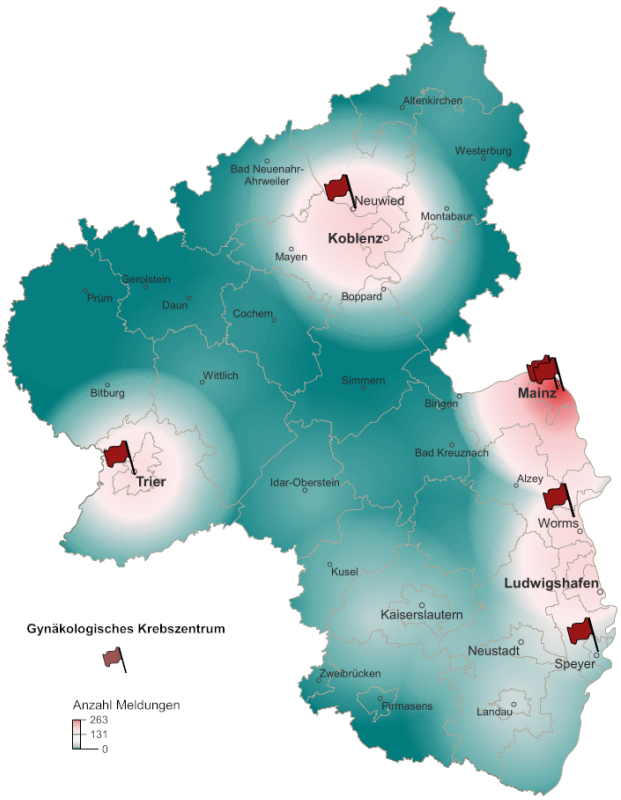

Abbildung 5: Geografische Verteilung von Meldungen zu Ovarialkarzinomen aus dem stationären Bereich in RLP; Leistungsdatum: 01.01.2020 bis 31.12.2020. Je tiefer der Rotton, desto mehr Fälle wurden aus dem jeweiligen Bereich gemeldet. Die Fahnen bezeichnen die Lokalisation von DKG-zertifizierten gynäkologischen Zentren.

Eine weiterführende Auswertung erfolgte zu der Verteilung von Meldungen zu Ovarialkarzinomen aus dem niedergelassenen Bereich (Abbildung 6).

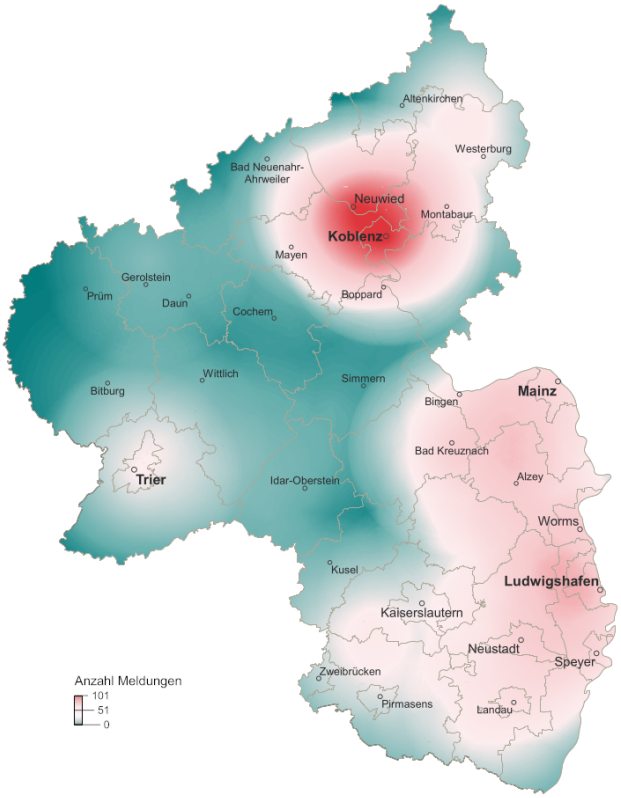

Abbildung 6: Geografische Verteilung von Meldungen zu Ovarialkarzinomen aus dem niedergelassenen Bereich in RLP; Leistungsdatum: 01.01.2020 bis 31.12.2020. Je tiefer der Rotton, desto mehr Fälle wurden aus dem jeweiligen Bereich gemeldet.

Diese Erhebung von Meldezahlen ermöglicht einen Rückschluss auf die bevorzugten Einrichtungen, welche für die Diagnose und Therapie von Ovarialkarzinomen aufgesucht werden.

Neben Informationen, wo Patientinnen behandelt werden, sind die histopathologischen Charakteristika der aufgetretenen Tumoren sowie die darauf basierenden Therapiestrategien von besonderem Interesse. Im Folgenden finden Sie eine erste Auswertung zur Verteilung von histologischen Gruppen in Bezug auf die FIGO-Stadien der Ovarialkarzinome (Abbildung 7). Das vorliegende Ergebnis entspricht weitestgehend der aus der Literatur bekannten Verteilung (Manual Maligne Ovarialtumoren, Empfehlungen zur Diagnostik, Therapie und Nachsorge, Herausgeber: B. Schmalfeldt, 10. Auflage, 2014, ISBN: 978-3-86371-111-5).

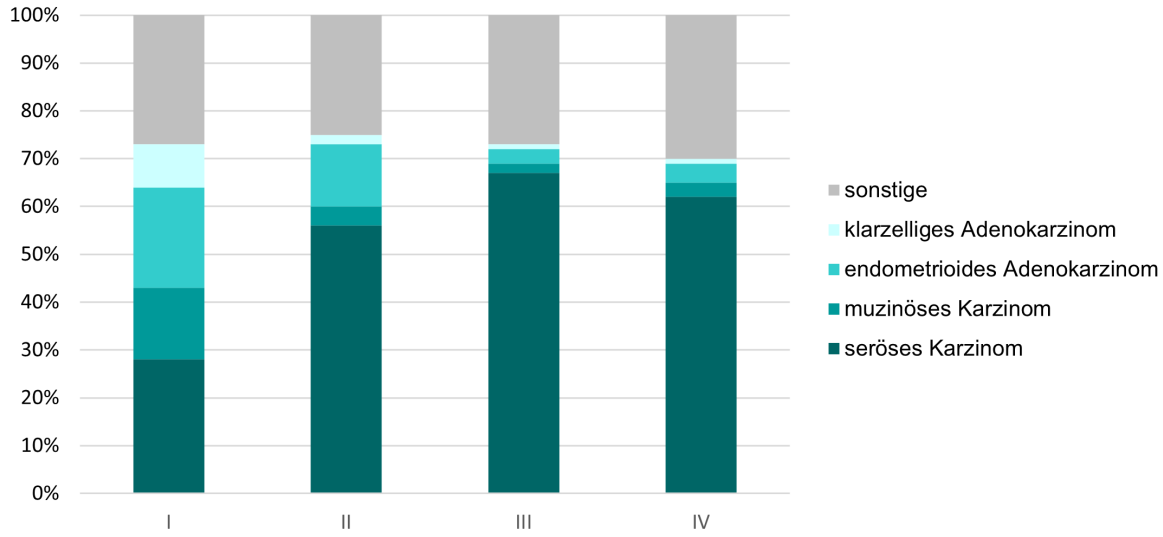

Abbildung 7: Prozentualer Anteil verschiedener histologischer Gruppen in den FIGO-Klassen der Ovarialkarzinome; Leistungsdatum: 01.01.2016 bis 30.06.2020

In einem nächsten Schritt wurde die systemische Behandlung von Ovarialkarzinomen in frühen Stadien mit fortgeschrittenen Tumoren verglichen. Hierfür wurden die FIGO-Klassen I und II zusammengefasst (frühe Stadien) sowie die FIGO-Klassen III und IV (fortgeschrittene Stadien). Die prozentualen Anteile von Platin-Monotherapien, Kombinationstherapien mit Platin und Taxanen sowie Platin, Taxanen und Bevacizumab wurden bestimmt (Abbildung 8). Die beobachteten Häufigkeiten der Systemtherapien sprechen dafür, dass die Behandlung von Ovarialkarzinomen in RLP weitestgehend leitliniengerecht erfolgt (S3-Leitlinie Diagnostik, Therapie und Nachsorge maligner Ovarialtumoren. Langversion 1.0, 2020, AWMF-Registrierungsnummer: 032-035OL; Leitlinienprogramm Onkologie, Deutsche Krebsgesellschaft, Deutsche Krebshilfe, AWMF).

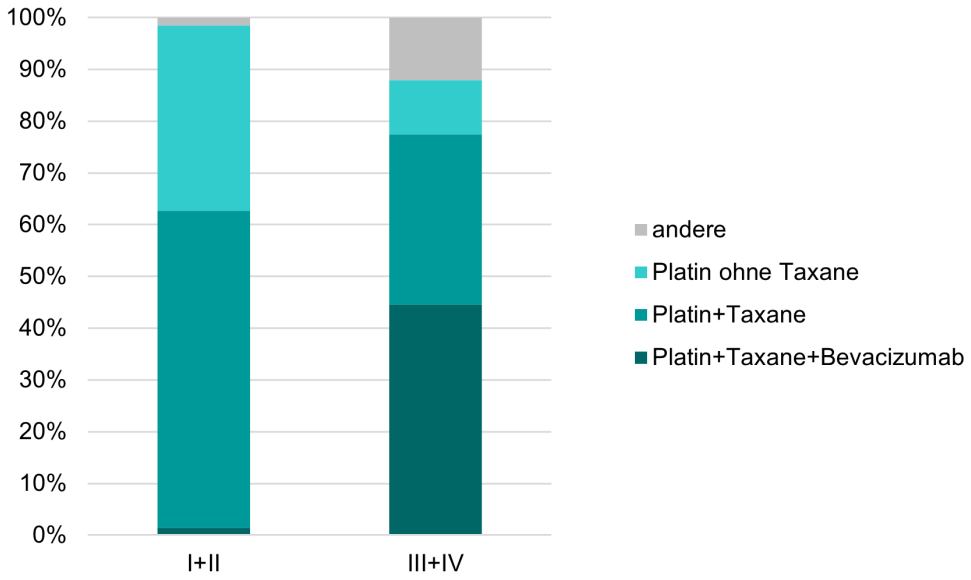

Abbildung 8: Prozentualer Anteil von verschiedenen Systemtherapien in den frühen Tumorstadien (FIGO I/II) im Vergleich zu den fortgeschrittenen Stadien (FIGO III/IV) der Ovarialkarzinome; Leistungsdatum: 01.01.2016 bis 30.06.2020

Mit diesen Ergebnissen geben wir Ihnen einen ersten Einblick in die Möglichkeiten von Auswertungen, welche anhand von Krebsregisterdaten realisierbar sind. Gerne berücksichtigen wir auch Ihre Ideen oder Fragen bei unseren zukünftigen Analysen.

In diesem Zusammenhang bitten wir Sie zu beachten, dass die Qualität und Aussagekraft unserer Auswertungen vom zuverlässigen Meldeverhalten jedes einzelnen Arztes abhängt. Nur durch eine zeitnahe und vollständige Meldung aller onkologisch relevanten Informationen an das Krebsregister kann sichergestellt werden, dass unsere Analysen sowie Ihre Anfragen oder die Ihrer ärztlichen Kollegen korrekt und umfassend beantwortet werden können.

V. Die onkologische Patientenakte

Zu jedem Ihrer Patienten können Sie sämtliche im Krebsregister eingegangenen Meldungen über das Melderportal einsehen. In Kürze bieten wir Ihnen dort eine zweite Ansicht an, über die Sie Einblick in die onkologische Patientenakte erhalten. Die von uns erstellte onkologische Patientenakte basiert auf dem Best-Of der im Krebsregister vorliegenden Informationen zu jedem Tumor.

Im Krebsregister werden alle eingehenden Meldungen sowohl technisch als auch manuell geprüft und verarbeitet. Während dieses Prozesses werden die Meldungen auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft, chronologisch geordnet und mit den bereits im Datenbestand vorliegenden Informationen zum jeweiligen Tumor abgeglichen. Im nächsten Schritt werden aus den einzelnen Meldungen die genauesten Informationen extrahiert und der onkologischen Patientenakte zugeführt. Diese Zusammenschau des Best-Ofs aus allen Meldungen ermöglicht Ihnen einen schnellen Einblick in die wesentlichen Informationen zur Diagnose, Behandlung und zum Krankheitsverlauf Ihrer Patienten (Abbildung 9). Sollten Sie noch Rückfragen oder Anregungen zum Melderportal oder der onkologischen Patientenakte haben, kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail (info@krebsregister-rlp.de) oder telefonisch (06131/97175-0).

ONKOLOGISCHE PATIENTENAKTE (oPA)

Diagnose 01.01.2020	TUMOR C56.9_Bösartige Neubildung des Ovars
01.01.2021	Verlauf Vollremission MELDUNGEN AUFKLAPPEN
15.01.2020	TNM pT1 pN0 pM0 MELDUNGEN AUFKLAPPEN
15.01.2020	Histologie 8461/3 Grading: G1 MELDUNGEN AUFKLAPPEN
01.01.2020	OP 5-653 MELDUNGEN AUFKLAPPEN
01.01.2020	TNM cT1 cN0 cM0 MELDUNGEN AUFKLAPPEN
01.01.2020	Diagnose C56.9 Bösartige Neubildung des Ovars Seite: links MELDUNGEN AUFKLAPPEN

Exemplarische Darstellung der Onkologischen Patientenakte (oPA)

Abbildung 9: Exemplarische Darstellung der onkologischen Patientenakte (fiktive Daten)

Krebsregister
Rheinland-Pfalz

Aktuelle Informationen finden Sie auch jederzeit
auf unserer Website unter **www.krebsregister-rlp.de.**

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

DATEN **AUSWERTEN**

FORSCHUNG **UNTERSTÜTZEN**

KREBS **BEKÄMPFEN**

Krebsregister Rheinland-Pfalz gGmbh // Geschäftsführerin Antje Swietlik // Große Bleiche 46 // 55218 Mainz // info@krebsregister-rlp.de // www.krebsregister-rlp.de
Ansprechpartnerin Abteilung Datenauswertung und Reporting // PD Dr. Christina Justenhoven // Tel. 06131-97175-40